

OpenScape Business V3



How to Konfiguration Telekom

- Company Pro
 - Company Start
 - Deutschland LAN IP Voice/Data
-

Table of Contents

Anschlussdaten.....	4
Einrichtung mit Wizard.....	5
Internet Telefonie.....	5
Internet Telefonie Teilnehmer konfigurieren	7
Konfiguration für einen DSL Anschluss.....	7
Konfiguration für Rufnummern von mehreren Anschlüssen	8
Konfiguration weiterer Rufnummern und Rufnummernzuordnung.....	9
Bandbreite (=Gesprächsanzahl) angeben	10
Sonderrufnummern.....	11
Einschränkungen bei CLIP.....	12
Einrichtung CLIP „individuell“.....	13
MSN Zuordnung ändern	14
Richtungskonfiguration “Durchwahl”/”DID” ändern	15
Teilnehmerkonfiguration mit DID und CLIP Nummer ergänzen	16
Bekannte Einschränkungen.....	17
Troubleshooting/Maintenance	18
Allgemeine Probleme	18
Verbindungsprobleme durch Router	18
Statusanzeige	18

Table of History

Date	Version	Changes
2016-05-20	1.0	Erste Version
2016-05-25	1.1	Korrekturen und Aufnahme weiterer Hinweise
2016-06-03	1.2	Überarbeitung für Rufnummern von mehreren Anschlüssen
2016-08-03	1.3	Hinweis zu CLIR aufgenommen
2017-07-25	2.0	Version für V2R3
2022-06-20	3.0	Hinweise für V3

Das Profil **Telekom IP-As mit MSN** eignet sich für folgende Produkte der Telekom und T-Systems, da alle Produkte auf der gleichen Plattform betrieben werden:

- Telekom Company Pro
- Telekom Company Start
- Telekom DeutschlandLAN IP Voice/Data
- Telekom DeutschlandLAN IP Start
- T-Systems Corporate IP Voice/Data
- T-Systems Corporate call Start

Hinweis: Die Basis für dieses Dokument ist die zum Zeitpunkt OpenScape Business V2R3 aktuelle Oberfläche. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

Anschlussdaten

Folgende Daten werden von der Telekom für den Anschluss im Kundenanschreiben bereitgestellt:

Ihre Leistungen im Überblick

Kundenauftragsnummer:	714739 [REDACTED]
Art des Auftrags:	Neu
Produkt:	DeutschlandLAN IP Voice/Data S
Ausführungstermin:	21.09.2015 08:00 - 13:00 Uhr Unsere Kollegen vom technischen Service installieren Ihren Anschluss am oben genannten Termin. Bitte ermöglichen Sie ihnen den Zugang zu Ihren Räumen und ggf. auch zu den Kellerräumen (Telefonverteiler). Wenn Sie zusätzliche Installationsleistungen wünschen, berechnen wir diese separat.
Ortsnetzkennzahl:	0211 [REDACTED]
Rufnummer:	5692 [REDACTED]
Weitere Nummer:	5692 [REDACTED]
Weitere Nummer:	5692 [REDACTED]
Zugangsnummer:	5511258 [REDACTED]
Verrechnungsnummer:	0042 [REDACTED]
Leistungsmerkmal:	Neu Entstörungsservice 8 Stunden

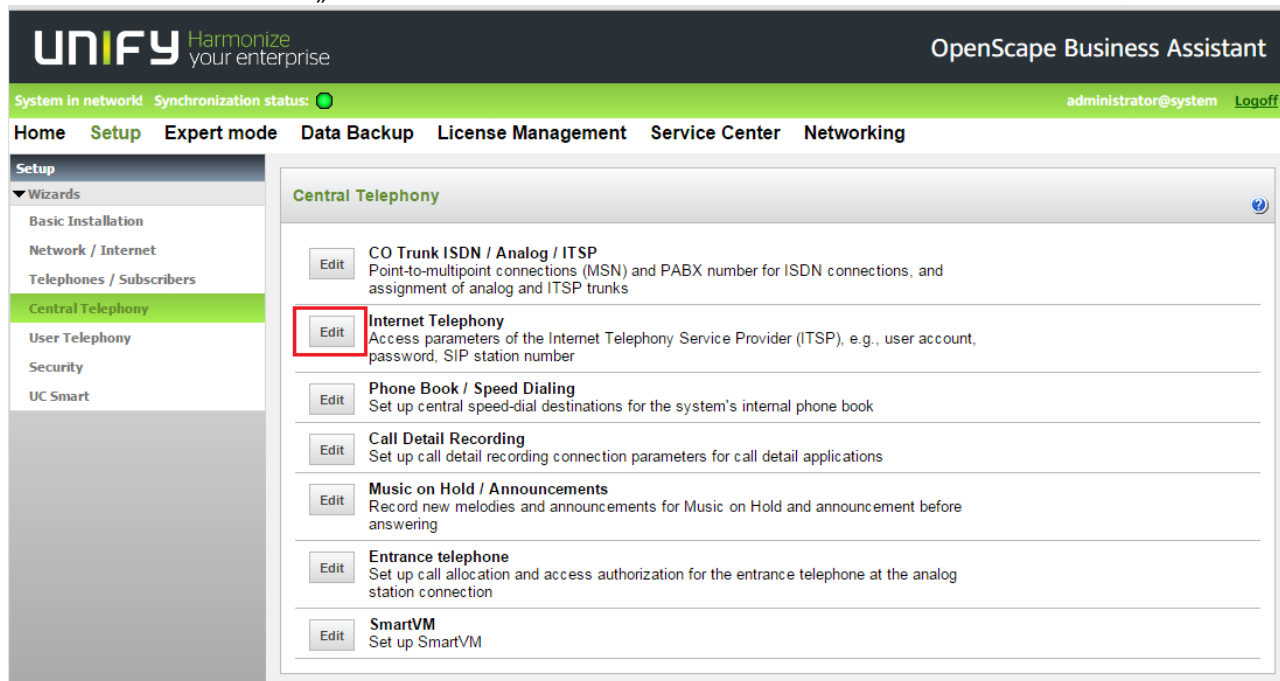
Darüber hinaus erhalten Sie ein Schreiben mit dem Kennwort für den Zugang zum Telefoniecenter.

Diese Daten werden in der im Folgenden beschriebenen Einrichtung verwendet

Einrichtung mit Wizard

Internet Telefonie

Nach Aufruf des Assistenten „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“



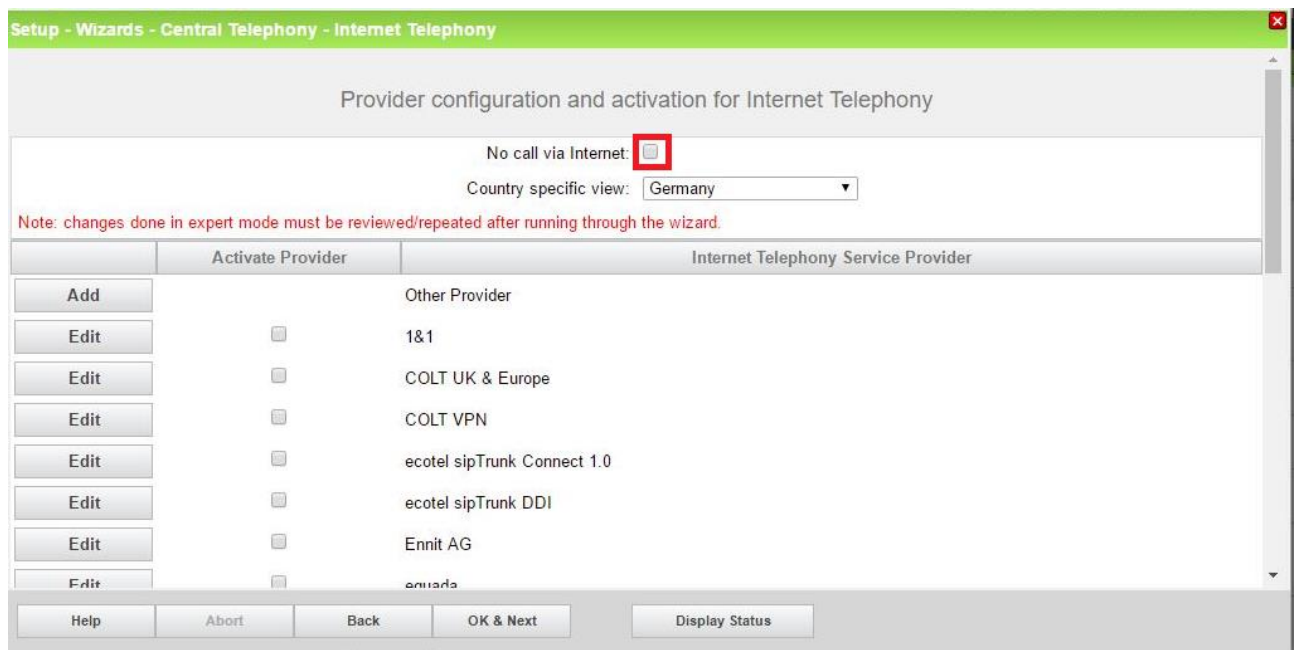
erscheint die Übersichtsseite zur Eingabe der Standortdaten.

Hier wird NUR die Ländervorwahl (49) ohne führende 00 oder „+“ eingetragen.

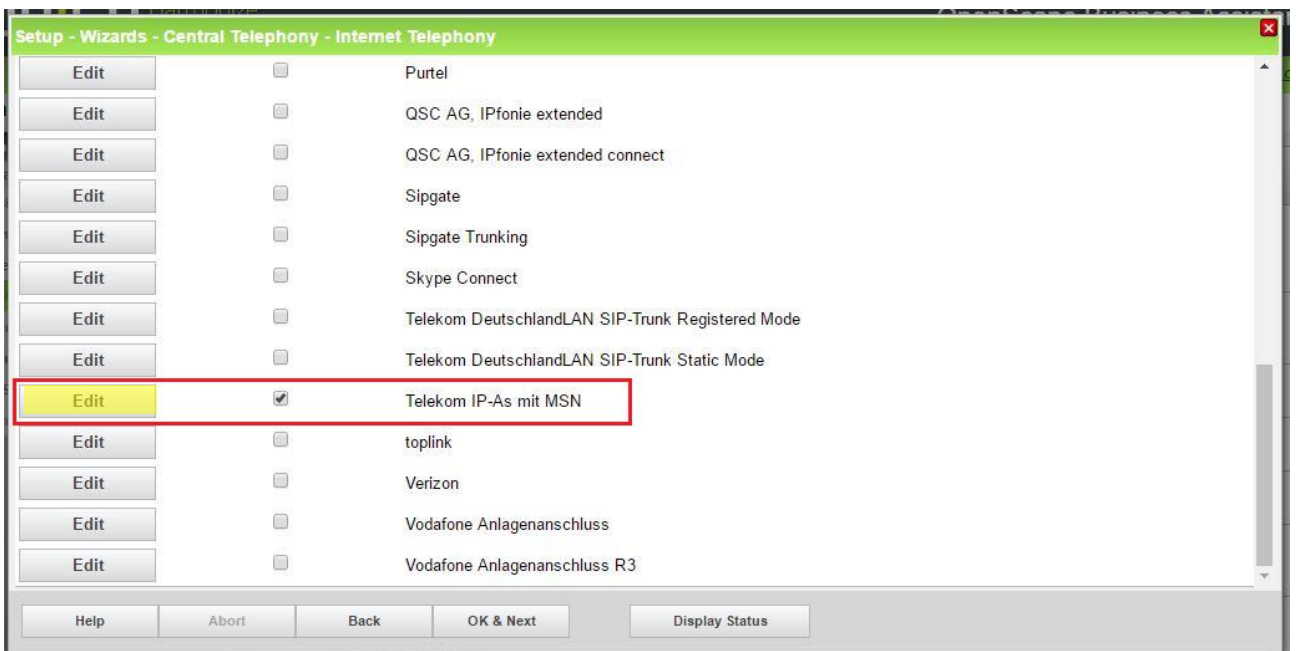
The screenshot shows a wizard window titled 'Einrichtung - Wizards - Zentrale Telefonie - Internet-Telefonie'. The main heading is 'Übersicht'. Below it, there are two warning messages in red text. The first warning states that changes made in Expert mode must be verified after running the wizard. The second warning states that for features like 'Internet-Telefonie' and 'MeetMe-Konferenz', the country code configuration is required. Below the warnings, there are three input fields: 'Ländervorwahl: 00 49 (zwingend erforderlich)', 'Ortsnetzkennzahl: 0 (optional)', and 'Anlagenrufnummer: (optional)'. At the bottom, there are four buttons: 'Hilfe', 'Abbrechen', 'Zurück', and 'OK & Weiter'.

Klicken Sie nun auf [OK und Weiter/Next].

Keine Telefonie über Internet -> deaktivieren



und anschließend bis zum Telekom IP-As mit MSN scrollen



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf [Bearbeiten/Edit].



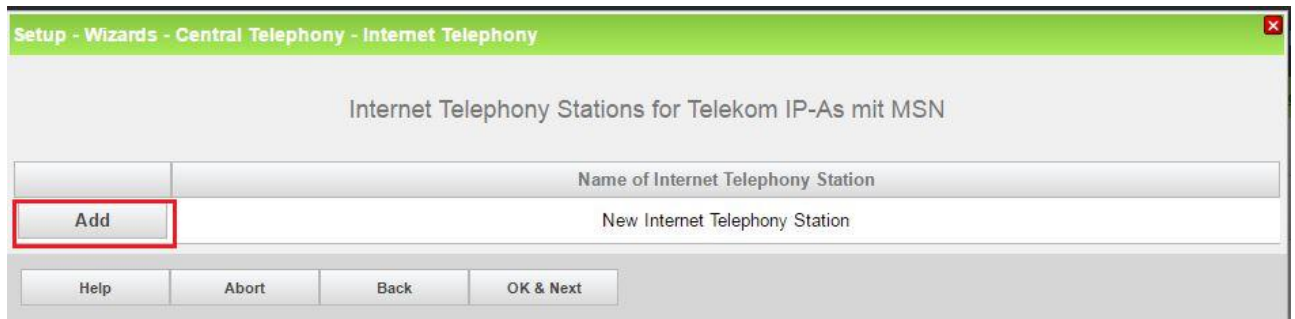
Die nächste Seite zeigt die Serveradressen der Telekom. Alle Angaben sind vorgelegt und dürfen nicht geändert werden. Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Internet Telefonie Teilnehmer konfigurieren

Im folgenden Dialog wird für die im Kundenanschreiben aufgelistete

- **Rufnummer** und jede
- **Weitere Rufnummer**

ein Eintrag angelegt:




Klicken Sie nun auf [Hinzufügen/Add].

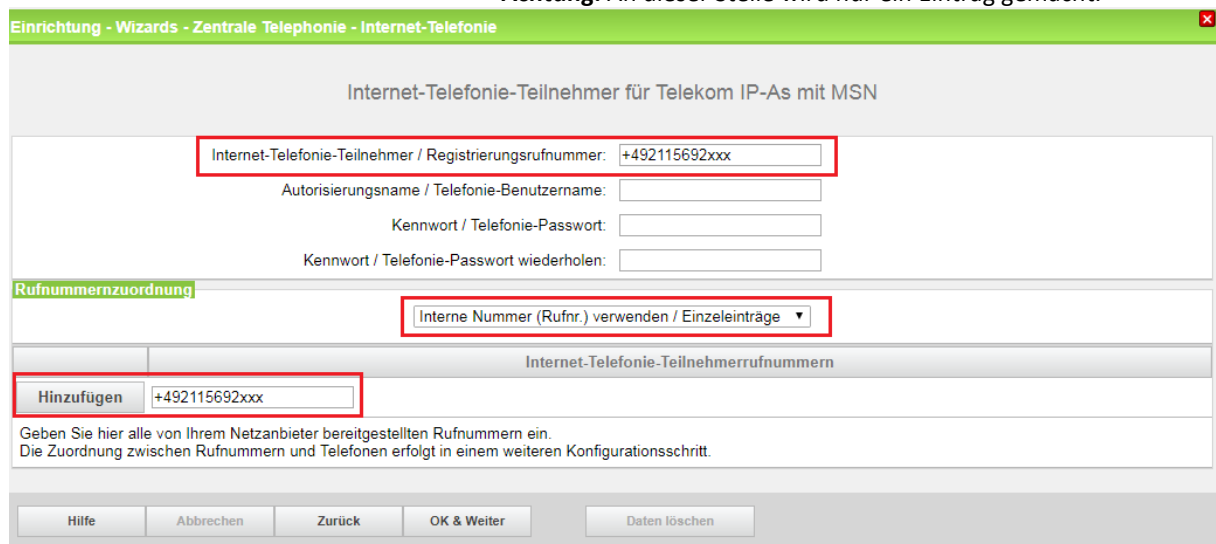
Konfiguration für einen DSL Anschluss

In der Standardkonfiguration können die Telefonie Rufnummern ausschließlich am zugeordneten DSL-Anschluss der Telekom verwendet werden. Für die Registrierung ist in diesem Fall keine zusätzliche Konfiguration im Telefonie Center notwendig.

Tragen sie in diesem Fall die von der Telekom erhaltenen Daten aus dem Kundenanschreiben im folgenden Dialog ein.

	ACHTUNG! Die Rufnummern MUSS hier (abweichend vom Kundenanschreiben) im internationalen Format +49211569... eingegeben werden.
---	--

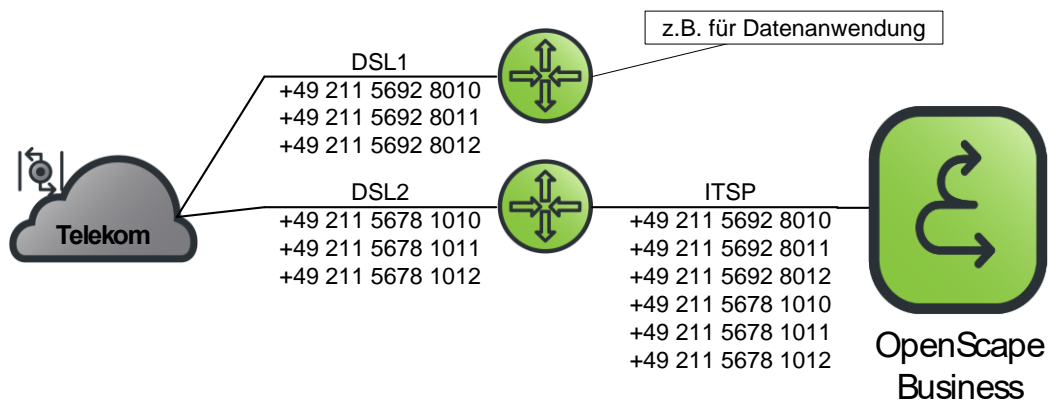
Registrierungsrufnummer:	Hier wird die Rufnummer (oder eine der weiteren Rufnummer) im internationalen Format eingetragen
Telefonie-Benutzername:	muss gelöscht werden
Telefonie-Passwort:	muss gelöscht werden
Internet Telefonie Teilnehmerrufnummern:	hier mit [Hinzufügen / Add] die unter Registrierungsrufnummer angegebene Rufnummer auch im internationalen Format eintragen.
	Achtung: An dieser Stelle wird nur ein Eintrag gemacht.



Klicken Sie auf [Hinzufügen / Add] und anschließend [OK und Weiter/Next]. Weiter mit „Konfiguration weiterer Rufnummern und Rufnummernzuordnung“

Konfiguration für Rufnummern von mehreren Anschlüssen

Sollen die Rufnummern auch über einen anderen als den zugeordneten DSL-Anschluss der Telekom verwendet werden ist für die Registrierung eine zusätzliche Konfiguration im Telefoniecenter notwendig.



Für Rufnummern, die über einen anderen DSL-Zugang registriert werden sollen (im Beispiel Nummern von DSL1 an DSL2), muss im Kundencenter unter „Dienste und Abo’s“ in den E-Mail Einstellungen ein „**Web-Kennwort**“ eingerichtet werden (im Beispiel an DSL1).

Das Screenshot zeigt das Kundencenter unter der Überschrift 'Einstellungen'. Ein roter Rahmen hebt das Feld 'Passwort (Web-Kennwort)' hervor. Darunter befindet sich ein Textfeld für das Passwort und ein Link 'Jetzt ändern'. Ein weiterer Abschnitt 'E-Mail-Passwort' ist ebenfalls sichtbar.

Hier kann eine E-Mail Adresse und auch das Passwort angelegt werden.

Das Screenshot zeigt das Kundencenter unter der Überschrift 'Login Einstellungen'. Ein roter Rahmen hebt die Felder 'Benutzername' (testdlf1) und 'Passwort' (.....) hervor. Darunter befindet sich ein Link 'E-Mail-Adresse bearbeiten' und ein Link 'Passwort ändern'. Ein weiterer Abschnitt 'Optionen zur Passwort-Wiederherstellung' ist ebenfalls sichtbar.

Zur Überprüfung der Änderung im Kundencenter ausloggen und anschließend mit der neuen E-Mail-Adresse und dem Passwort einloggen. Wenn dies erfolgreich ist, können die Daten auch im System eingegeben werden

Jetzt sind die Daten wie folgt einzugeben

Registrierungsrufnummer: Hier wird die Rufnummer (oder eine der weiteren Rufnummer) im internationalen Format eingetragen

Telefonie-Benutzername: dem Anschluss zugeordnete E-Mail-Adresse

Telefonie-Passwort: Passwort zur E-Mail-Adresse

Internet Telefonie Teilnehmerrufnummern: hier mit [Hinzufügen / Add] die unter Registrierungsrufnummer angegebene Rufnummer auch im internationalen Format eintragen.

Achtung: An dieser Stelle wird nur ein Eintrag gemacht.

Klicken Sie auf [Hinzufügen / Add] und anschließend [OK und Weiter/Next]. Weiter mit 0

Konfiguration weiterer Rufnummern und Rufnummernzuordnung

Anschließend jede weitere Rufnummer über [Hinzufügen/Add] entsprechend 0 oder 0 ergänzen.

Nachdem alle Rufnummern erfasst sind, klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Auf der nächsten Seite wird die Zuordnung der Rufnummern zu internen Teilnehmern vorgenommen:

Hier kann auch eine Rufnummer ausgewählt werden, die immer dann verwendet wird, wenn z.B. einem internen Teilnehmer keine Rufnummer zugeordnet wurde.

Klicken Sie anschließend auf [OK und Weiter/Next]

Bandbreite (=Gesprächsanzahl) angeben

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der verfügbaren Bandbreite (im Beispiel 1 Mbit/s in der Netzwerkkonfiguration eingegeben) wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Stimmt der vorgeschlagene Wert mit dem vom ITSP vorgegebenen überein, kann der Wert mit [Leitungen verteilen/ Distribute Lines] übernommen werden.

Wenn die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche niedriger als der vorgeschlagene Wert ist (im Beispiel 4), ist dieser Wert unter [zugewiesene Leitungen/Assigned lines] manuell einzutragen.

Setup - Wizards - Central Telephony - Internet Telephony

Settings for Internet Telephony

Simultaneous Internet Calls

Available Lines for ITSP: 224

Please enter in field 'Upstream up to (Kbit/sec)' the Upstream of your Internet connection communicated by your Provider. You have typed in **Upstream up to (Kbps) = 1024**

in the 'Change Feature --> Internet Telephony' Assistant. This upstream allows you to conduct up to 8 Internet phone calls simultaneously. If the call quality deteriorates due to the network load, you will need to reduce this number of simultaneous calls.

The number of simultaneous Internet Calls also depends on the licensing.

Upstream up to (Kbps): 1024

Number of Simultaneous Internet Calls: 8

Distribute Lines

100%

Line assignment

Internet Telephony Service Provider	Configured Lines	Assigned Lines
Telekom IP-As mit MSN	0	4

Help Abort Back OK & Next

Klicken Sie anschließend auf [OK und Weiter/Next]

Nun werden die entsprechenden Konfigurationsdaten im System erzeugt und eingetragen, warten Sie bis der Fortschrittsbalken 100% erreicht.

Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP Richtung geroutet werden, sollen ist das entsprechend zu ändern.

Special phone numbers

Note:
Emergency calls should always be built up with ISDN or Analog Trunk for safety reasons.
Please make sure that all special call numbers are supported by the selected provider without fail.

Special phone number	Dialed digits	Dial over Provider
1	0C112	Telekom IP-As mit MSN ▼
2	0C110	Telekom IP-As mit MSN ▼
3	0C0137Z	Telekom IP-As mit MSN ▼
4	0C0138Z	Telekom IP-As mit MSN ▼
5	0C0900Z	Telekom IP-As mit MSN ▼
6	0C118Z	Telekom IP-As mit MSN ▼
7	0C116116	Telekom IP-As mit MSN ▼
8		Telekom IP-As mit MSN ▼

Buttons: Help, Abort, Back, OK & Next

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next] und erhalten abschließend die Statusseite.

Status der Internet-Telefonie Service Provider (ITSP)			
	Provider	Teilnehmer	
<input checked="" type="checkbox"/> Neustart	Telekom IP-As mit MSN	Aktiviert	+492115692... registriert <input type="button" value="Diagnose"/>
			+492115692... registriert <input type="button" value="Diagnose"/>
			+492115692... registriert <input type="button" value="Diagnose"/>
			+492115692... registriert <input type="button" value="Diagnose"/>
			+492115692... registriert <input type="button" value="Diagnose"/>
			+492115692... registriert <input type="button" value="Diagnose"/>
			+492115692... registriert <input type="button" value="Diagnose"/>
			+492115692... registriert <input type="button" value="Diagnose"/>

Nach der Statusseite folgen noch zwei Seiten für die Festlegung der Amtsbelegung und eine Übersicht aller konfigurierten Amtsrichtungen.

Hiermit ist die Einrichtung der Internettelefonie abgeschlossen. Mit dieser Art der Einrichtung können Sie über die zugeordneten Rufnummern interne Teilnehmer und/oder Gruppen erreichen.

Einschränkungen bei CLIP

Bei der in Kapitel 2 beschriebenen Art der Einrichtung wird für alle Teilnehmer die interne Rufnummer für die Adressierung verwendet. Jeder internen Rufnummer kann eine vom Provider zugeteilte Rufnummer zugeordnet werden. Für alle Rufnummern, für die keine zugeteilte Rufnummer zur Verfügung steht, kann **EINE** default Rufnummer bei abgehenden Gesprächen definiert werden.

Die in den Teilnehmerdaten konfigurierbaren DuWa/DID und CLIP Felder werden bei der Konfiguration durch den Assistenten NICHT UNTERSTÜTZT.

The screenshot shows the 'Expert mode - Telephony Server' interface. On the left is a sidebar with a tree view containing 'Station' and 'UP0 Stations'. The main area is titled 'UP0 Stations' and contains a table with the following columns: 'CallNo', 'DID', 'First Name', 'Last Name', 'Display', 'Clip/Lin', and 'Active'. The 'DID' and 'Clip/Lin' columns are highlighted with red boxes. The table contains 13 rows of data, with the first row (100) having a green checkmark in the 'Active' column. At the bottom of the table, there is a 'Page 1 of 1' indicator and a 'Items per page' dropdown menu set to 10. Below the table are buttons for 'Apply', 'Undo', and 'Help'.

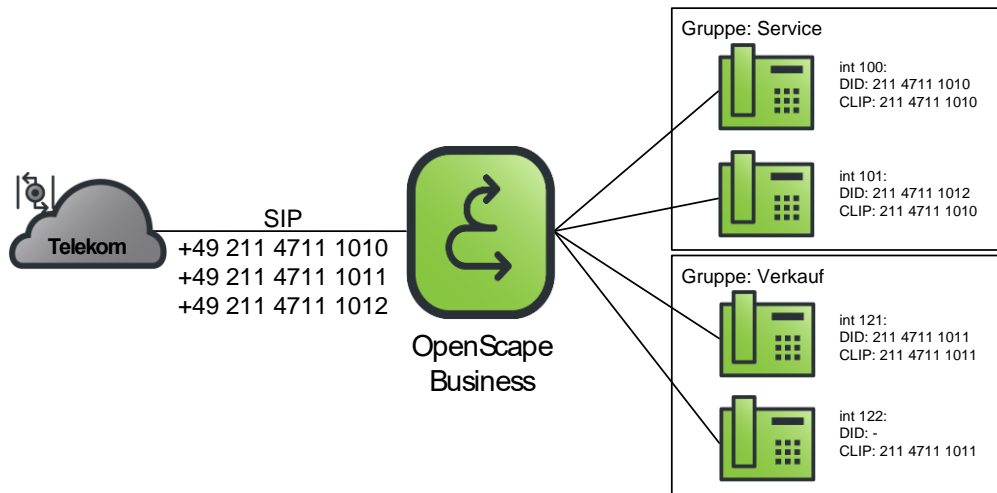
CallNo	DID	First Name	Last Name	Display	Clip/Lin	Active
100	30	-	-	-	-	✓
101	101	-	-	-	-	-
102	102	-	-	-	-	-
103	103	-	-	-	-	-
104	104	-	-	-	-	-
105	105	-	-	-	-	-
106	106	-	-	-	-	-
107	107	-	-	-	-	-
500	500	-	-	-	-	-
501	501	-	-	-	-	-
502	502	-	-	-	-	-
503	503	-	-	-	-	-

Wenn Sie mehrere Rufnummern für abgehende Gespräche verwenden möchten, ist die im Folgenden beschriebene Einrichtung im Experten Mode notwendig.

Einrichtung CLIP „individuell“

Wenn man einzelnen Teilnehmern individuelle CLIP Rufnummern zuweisen möchte, ist eine erweiterte Einrichtung im Experten Mode notwendig.

Das folgende Beispiel zeigt eine solche Anwendung:



Für diese Konfiguration sind folgende Schritte notwendig:

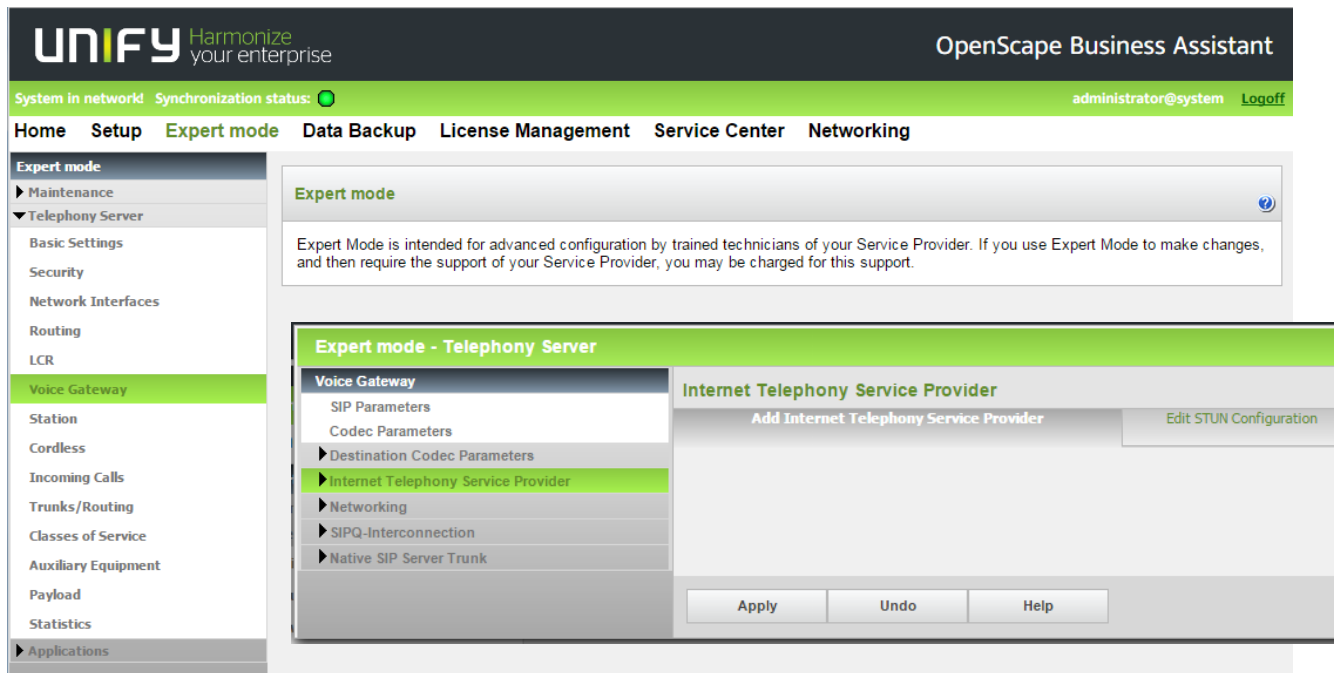
1. MSN Zuordnung am ITSP ändern
2. Richtungskonfiguration auf "Durchwahl"/"DID" ändern
3. Teilnehmerkonfiguration mit DID und CLIP Nummer ergänzen



ACHTUNG! Wenn im Expertenmode Änderungen vorgenommen wurden, ist eine weitere Einrichtung mit dem Assistenten nicht mehr möglich, da der Assistent Einstellungen überschreibt.

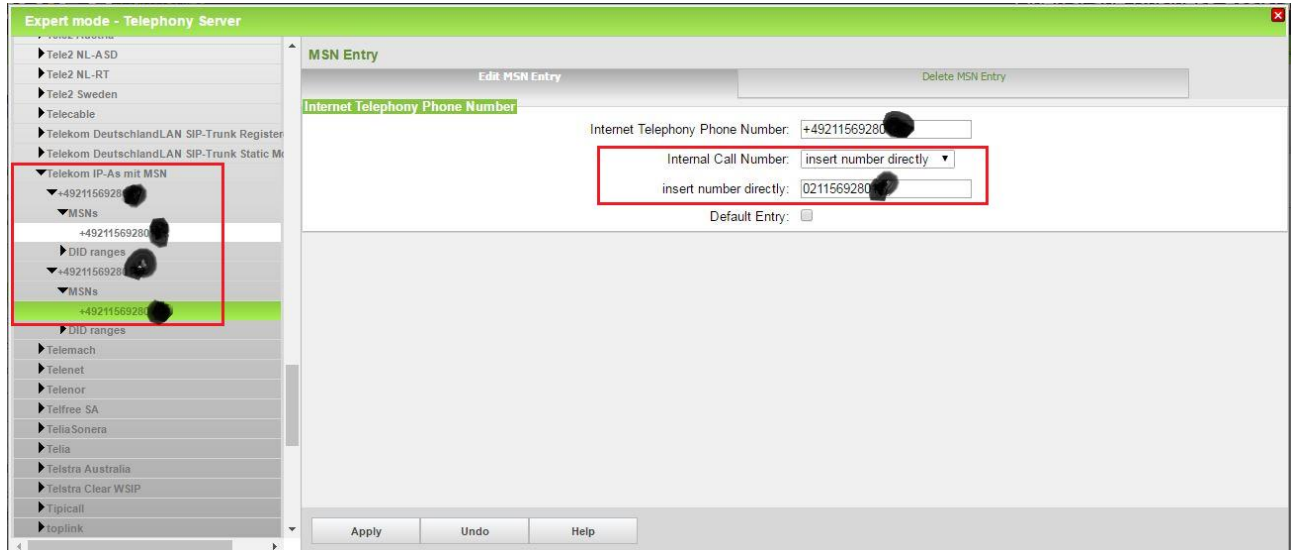
MSN Zuordnung ändern

Wählen Sie [Sprachgateway/Voice Gateway] und „Internet Telephony Service Provider“



Hier den entsprechenden ITSP auswählen und für jede Rufnummer unter dem Eintrag MSN die Zuordnung anpassen.

Hier muss bei interne Rufnummer „Nummer direkt eingeben“ gewählt werden. Im Eingabefeld wird dann die Rufnummer im Format „Vorwahl“+„Ortsrufnummer“ eingegeben. Die Ortsvorwahl wird mit „0“ eingegeben



Diese Eingabe ist für alle Rufnummern vorzunehmen

Richtungskonfiguration „Durchwahl“/„DID“ ändern

In den zugeordneten Richtungsdaten sind die Daten bereits richtig ausgefüllt. Hier kann ggf. die Richtungskennzahl für die gewünschte Anzeige in der Anruferliste (z.B. „0“) angepasst werden.

Experten-Modus - Telephonie

Leitungen/Vernetzung

Richtung

Richtung ändern

Richtungsparameter ändern

Spezial Parameter ändern

Richtungsname: Telekom IP

Richtungskennzahl: 0

Amtskennziffer (2. AKZ):

Gateway-Standort

Ländervorwahl: 49

Ortsnetz-kennzahl:

Anlagenrufnummer:

Anlagenrufnummer kommend

Ländervorwahl: 49

Ortsnetz-kennzahl:

Anlagenrufnummer:

Standort-Nummer: ☒

Anlagenrufnummer gehend

Ländervorwahl: 49

Ortsnetz-kennzahl:

Anlagenrufnummer:

Tin-RufNr unterdrücken: ☐

Überlaufführung

Überlaufführung: Keine

Wahlaussendung

Wahlaussendung: Blockweise

Mobile Nebenstellenummer (MEX)

MEX-Nummer:

Übernehmen Rückgängig Hilfe

In den Richtungsparametern wird der Nr. Typ gehend und der Rufnummertyp angepasst.

Expert mode - Telephony Server

Trunks/Route

Route

Change Route

Change Routing Parameters

Special Parameter change

Intercept per direction: ☐

Over. service 3.1 kHz audio: ☒

Add direction prefix incoming: ☒

Add direction prefix outgoing: ☒

Call No. with international / national prefix: ☒

Ringback tone to CO: ☐

Segmentation: yes

deactivate UUS per route: ☐

Always use DSP: ☐

Analog trunk seizure: no pause

Trunk call pause: Pause 6 s

Type of seizure: linear

Route type: CO

No. and type, outgoing: Local area code

Call number type: Direct inward dialing

Rerouting

Change route allowed: ☒

Route optimize active: No

Apply Undo Help

Für eine korrekte Rufnummernaufbereitung muss auch „Rufnummer mit internationalem/nationalem Präfix“ aktiviert sein.

Achtung: diese Daten werden bei Benutzung des Assistenten wieder zurückgesetzt.

Teilnehmerkonfiguration mit DID und CLIP Nummer ergänzen

In der Teilnehmerkonfiguration können jetzt die Durchwahlnummern (DuWa/DID) und CLIP eingetragen werden. Hier wird in beiden Spalten das Format OHNE „0“ der Ortskennzahl verwendet.

Expert mode - Telephony Server

Station

- Station
 - UP0 Stations
 - IP Clients
 - System Clients
 - 40 140 HFA-140
 - 41 141 HFA-141
 - 42 142 HFA-142
 - 43 143 HFA-143
 - SIP Clients
 - RAS User
 - Deskshare User
 - Analog Stations
 - ISDN Stations
 - DECT Stations
 - IVM/EVM Ports
 - Virtual Stations
 - UC Applications
 - Profiles/Templates
 - DDI Extensions
 - Mobility User
 - Circuit User
 - Stations Overview
 - New Documentation

IP Clients

Edit Subscriber

Device Info

CallNo	DID	First Name	Last Name	Display	Type	CLIP/Lin	Activ
139	139	-	-	-	No Port	-	-
140 →	21156928013	-	-	HFA-140	System Client	21156928013	-
141 →	141	-	-	HFA-141	System Client	21156928013	-
142 →	142	-	-	HFA-142	System Client	-	-
143 →	143	-	-	HFA-143	System Client	-	-
144	144	-	-	-	No Port	-	-
145	145	-	-	-	No Port	-	-
146	146	-	-	-	No Port	-	-
147	147	-	-	-	No Port	-	-
148	148	-	-	-	No Port	-	-
149	149	-	-	-	No Port	-	-
150	150	-	-	-	No Port	-	-
151	151	-	-	-	No Port	-	-
152	152	-	-	-	No Port	-	-
153	153	-	-	-	No Port	-	-

Hinweis: bei der Konfiguration der Rufnummern kann ein Konflikt mit bestehenden DuWa/DID-Nummern (im Beispiel 211) auftreten. Diese Nummern sind vor der Eingabe zu ändern/löschen.

Bekannte Einschränkungen

Am DeutschlandLAN-IP Voice/Data Anschluss sind folgende Einschränkungen seitens des Anschlussanbieters zu berücksichtigen:

Clip no Screening

d.h. es wird eine beliebige nicht auf dem Anschluss liegende Rufnummer im abgehenden Verbindungsaufbau gesendet,

Clip no Screening wird am D-LAN-IP Voice/Data nicht unterstützt.

Anzeige der A-Rufnummer bei umgeleiteten Anrufen

Bei einer (in der Anlage aktivierten) Anrufumleitung nach extern kann die Rufnummer des Anrufers nicht durchgereicht werden. Der Zielteilnehmer sieht hier immer die Rufnummer des Umleitenden in der Anlage. Alternativ kann eine Anrufumleitung für den gesamten Anschluss eingeleitet werden. Hierfür stehen zwei Methoden zur Verfügung:

1. online über das Kundenportal
2. Über Kennziffernprozedur aus der Anlage (0=Belegungskennziffer)
Umleitung ein: 0*21*Zielrufnummer#
Umleitung aus: 0#21#

Nach der Wahl der Kennziffernprozedur erfolgt eine Ansage über die erfolgreiche Aktivierung/Deaktivierung der Umleitung (oder ein Fehlerhinweis)

Achtung: Bei Aktivierung der Anrufumleitung im Amt steht in der Anlage keine Signalisierung (LED oder Sonderwählton) zur Verfügung.

Zur Nutzung der Kennziffernprozeduren ist die Wahl von „*“ und „#“ auf dem Amtsinterface über die Systemeinstellungen zu aktivieren



Zur Vereinfachung können die Kennziffernprozeduren auf eine programmierbare Taste gelegt werden.

Troubleshooting/Maintenance

Allgemeine Probleme

Rufnummernunterdrückung (CLIR) funktioniert nicht.

Bei aktivierter Rufnummernunterdrückung werden abgehende Verbindungen abgelehnt (403 Forbidden):

Prüfen Sie die Einrichtung des Internet Telefonie Teilnehmer. Das Format MUSS im E.164 Format konfiguriert sein (+49...)

Verbindungsprobleme durch Router

Für eine reibungslose Funktion der SIP Verbindung müssen die Anlage, der Router und die Telekom Plattform zusammenspielen. Wenn die Verbindung trotz Beachten der hier gemachten Einrichtungshinweise nicht funktioniert, sollte zunächst die Funktion des Routers überprüft werden.

ApplicationLayerGateway / SIP Gateway:

Einige Router enthalten ein Application Layer Gateway (ALG) oder SIP Gateway Komponente. Diese Komponenten verändern die Inhalte der SIP Meldungen was zu Fehlfunktionen führen kann. Diese Komponenten sind zu deaktivieren

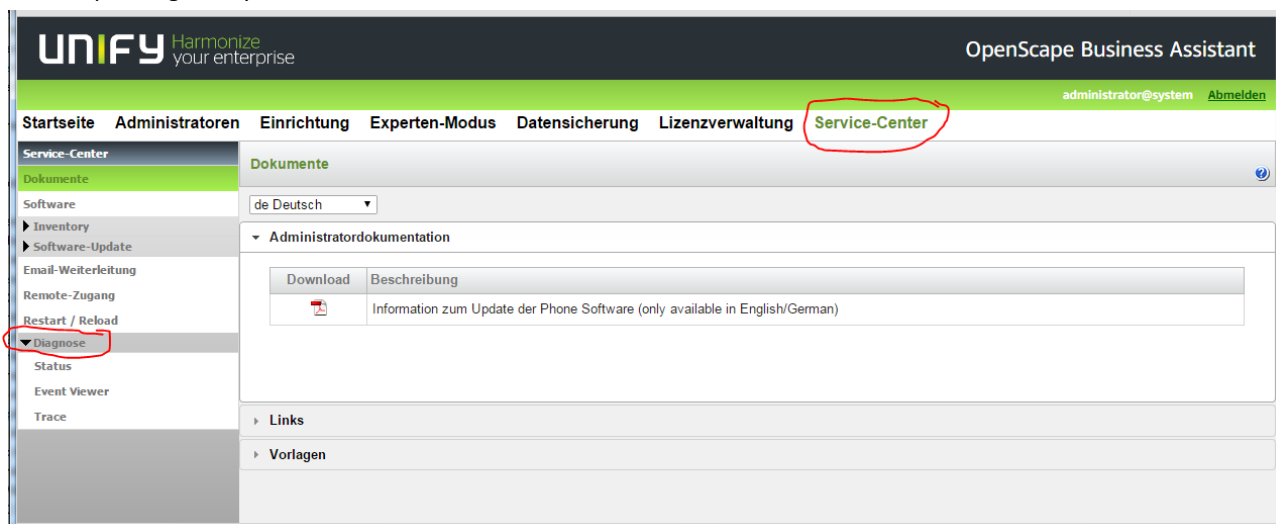
DNS-Relais:

In den meisten Fällen wird der Router auch als DNS-Relais verwendet. Der Router muss in der Lage sein DNS NAPTR, DNS SRV und DNS A Anfragen der Anlage zu beantworten und/oder weiterzuleiten.

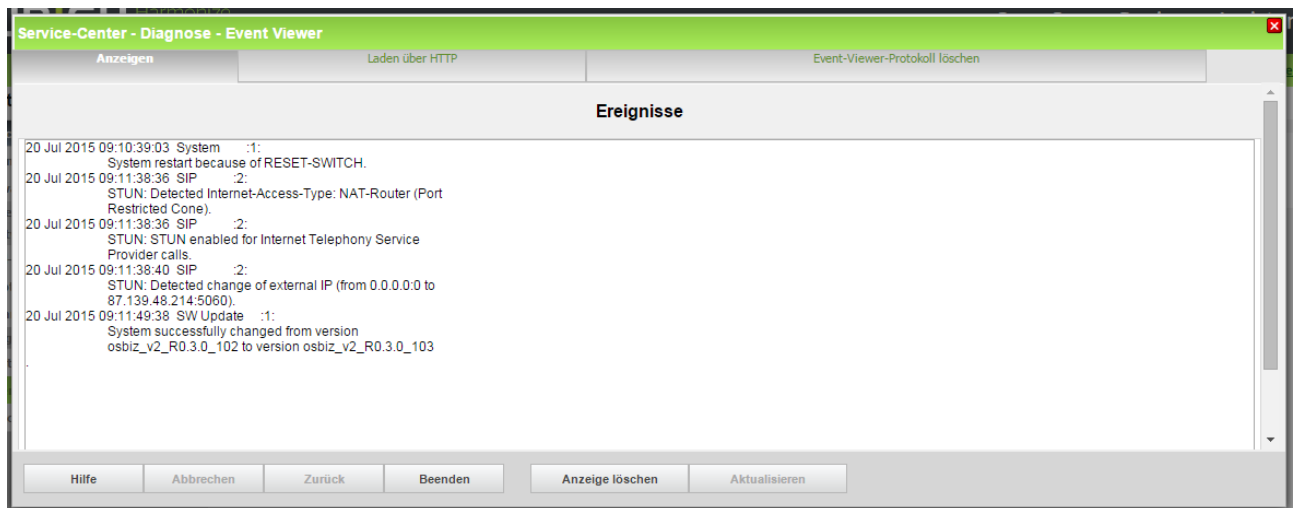
Bei Problemen sind folgende Diagnosehilfen vorhanden:

Statusanzeige

Zur Überprüfung des Systemstatus bietet das „Service Center“ wertvolle Informationen:



Der Event Viewer zeigt wichtige Ereignisse wie z.B. SW-Updates, aber auch den Registrierungsstatus bei einem ITSP



Die Statusanzeige liefert Informationen über angeschlossene Endgeräte, ITSP Status etc.:

Service-Center - Diagnose - Status

Teilnehmer Status			Status Verbindungsaufbau	ITSP Status	VPN Status	Übersicht IP-Adressen	BLF Status
Rufnr	Name	Endgeräte Typ	IP Adresse	MAC Adresse	Aktuelle SW-Version	HW-Version	Status
100	Zentrale	OpenStage 15	-	-	V2R1.1.0 TDM C01	S30817-S7301-A501-19.	Aktiviert
101	-	OpenStage 15	-	-	V2R1.1.0 TDM C01	S30817-S7301-A503-16.	Aktiviert
102	-	-	-	-	-	-	Deaktiviert
103	-	-	-	-	-	-	Deaktiviert
104	-	-	-	-	-	-	Deaktiviert
105	-	-	-	-	-	-	Deaktiviert
106	-	-	-	-	-	-	Deaktiviert
107	-	-	-	-	-	-	Deaktiviert
108	-	analog	-	-	-	-	Aktiviert
109	-	-	-	-	-	-	Deaktiviert
110	-	analog	-	-	-	-	Aktiviert
111	-	-	-	-	-	-	Deaktiviert
112	-	S0 Extension	-	-	-	-	Aktiviert
113	-	S0 Extension	-	-	-	-	Aktiviert
140	-	optiPoint 410 Advance	192.168.138.212	00:01:e3:24:88:6f	V5R7.3.0 HFA C01	-	Aktiviert

Seite 1 von 2 112 Einträge pro Seite 10 25 50 100

Hilfe

Service-Center - Diagnose - Status

Teilnehmer Status		Status Verbindungsaufbau	ITSP Status	VPN Status	Übersicht IP-Adressen	BLF Status
	GMX		Deaktiviert			
	M-net		Deaktiviert			
	Purtel		Deaktiviert			
	QSC AG, IPfonie extended		Deaktiviert			
	QSC AG, IPfonie extended connect		Deaktiviert			
	Sipgate		Deaktiviert			
	Sipgate Trunking		Deaktiviert			
	Skype Connect		Deaktiviert			
Neustart	Telekom-All-IP		Aktiviert	+496987409303	registriert	
	Telekom IP-As mit MSN		Deaktiviert			
	toplink		Deaktiviert			
	Verizon		Deaktiviert			
	Vodafone Anlagenanschluss		Deaktiviert			

Hilfe Abbrechen Zurück Beenden